

stercket vnd dem Gesetz/ das dir Mose mein knecht geboten hat. Weiche nicht davon we-
 tröster Josua. der zur rechten noch zur lincken / Auff das du weislich handeln mügest/ in
 allem das du thun solt. Vnd las das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem
 munde kómen/ sondern betracht es tag vnd nacht / Auff das du haltest vnd
 thust aller ding nach dem/ das drinnen geschrieben stehet. Als denn wird dir
 gelingen/ in allem das du thuest/ vnd wirst weislich handeln können. Sihe/
 Ich hab dir geboten das du getrost vnd freidig seiest / Las dir nicht grauen
 vnd entferze dich nicht/ Denn der HERR dein Gott ist mit dir/ in allem das
 du thun wirst.

Wer nach Gottes
 wort sich richtet/
 der handelt weis-
 lich vnd glücklich.
 Wer nach seinem
 Kopff feret/ der
 handelt vnweis-
 lich vnd vergeb-
 lich.

DA gebot Josua den Heubtleuten des volcks/ vnd sprach / Gehet durch
 das Lager/ vnd gebietet dem volck/ vnd sprecht / Schaffet euch vor-
 rat/ Denn vber drey tage werdet jr vber diesen Jordan gehen / Das jr
 hin einkomet/ vnd das Land einnemet/ das euch der HERR ewer Gott / ge-
 ben wird.

VND zu den Rubenitern/ Gadditern / vnd dem halben stam Manasse /
 sprach Josua/ Gedenccket an das wort das euch Mose der knecht des Nam. 32.
 HERRN sagt/ vnd sprach/ Der HERR ewr Gott hat euch zu ruge bracht/
 vnd dis Land gegeben. Ewre weiber vnd kinder vnd vich lasst im Land blei-
 ben/ das euch Mose gegeben hat disseid des Jordans / Ir aber solt fur ewrn
 Brüdern her ziehen gerüstet/ was streitbar Menner sind/ vnd jnen helfen. Bis
 das der HERR ewr Brüder auch zu ruge bringt/ wie euch/ das sie auch einne-
 men das Land/ das jnen der HERR ewr Gott geben wird / Als denn solt jr
 widerumb keren in ewr Land/ das euch Mose der knecht des HERRN eins
 gegeben hat zu besizen/ disseid des Jordans gegen der Sonnen auffgang.

VND sie antworten Josua / vnd sprachen / Alles was du vns geboten
 hast/ das wollen wir thun/ vnd wo du vns hin sendest/ da wollen wir hin ge-
 hen. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen / So wollen wir dir auch gehorsam
 sein/ Allein das der HERR dein Gott nur mit dir sey / wie er mit Mose
 war. Wer deinem mund vngehorsam ist/ vnd nicht gehorcht deinen worten in
 allem das du vns gebentest/ Der sol sterben/ Sey nur getrost vnd vnuerzagt.

II.



Iosua aber der son Nun / hatte zween Kundschafter heimlich ausge- Kahab.
 sand von Sittim/ vnd jnen gesagt/ Gehet hin/ besehet das Land
 vnd Jericho. Die giengen hin / vnd kamen in das haus einer Hu-
 ren/ die hies Kahab/ vnd kereten zu jr ein.

DA ward dem Könige zu Jericho gesagt/ Sihe/ es sind in die-
 ser nacht Menner her ein kómen von den kindern Israel /
 das Land zu erkunden. Da sandte der König zu Jericho zu Kahab / vnd lies jr
 sagen/ Gib die Menner heraus/ die zu dir in dein haus kómen sind / Denn sie
 sind kómen das ganze Land zu erkunden. Aber das Weib verbarg die zween
 Menner/ vnd sprach also/ Es sind ja Menner zu mir herein kómen / Aber ich
 wuste nicht von wannen sie waren. Vnd da man die Thor wolt zuschliessen /
 da es finster war/ giengen sie hinaus/ das ich nicht weis / wo sie hin gangen
 sind/ Jaget jnen eilend nach/ denn jr werdet sie ergreifen. Sie aber lies sie auff
 das Dach steigen/ vnd verdecktet sie vnter die flachsstengel/ den sie jr auff dem
 dach ausgebreitet hatte. Aber die Menner jagten jnen nach auff dem wege
 zum Jordan/ bis an die Furt/ vnd man schlos das thor zu/ da die hin aus wa-
 ren/ die jnen nachjagten.

DA ehe denn die Menner sich schlaffen legten / steig sie zu jnen hin auff Ebre. 11.
 auff das Dach/ vnd sprach zu jnen/ Ich weis das der HERR euch das
 Land gegeben hat/ Denn ein schrecken ist vber vns gefallen fur euch/ vnd
 alle Einwoher des Lands sind fur ewr zukunfft feig worden. Denn wir haben
 gehört/

Kund=
 schaffer ausges-
 sand / das Land
 erkunden.